

Rekord – ein klarer Fall für Hans Meier

REITEN Hans Meier ist nicht nur als Reiter sattelfest: Der 60-jährige aus Hagendorn hat auch als OK-Präsident in Sins die Übersicht.

Auch in diesem Jahr nahmen Reiter und Amazonen aus allen Teilen der Schweiz das Sinsler Reiterfest zum Anlass, sich eine umfassende Beurteilung ihrer Leistungsstärke zu verschaffen. Erstes Fazit: Das Niveau im unerbauten Springsport bewegt sich weiter nach oben. Daneben sind auch die Pferde deutlich besser (und teurer) geworden.

Als Amateur bald 500 Siege

«Der Reitsport ist und bleibt ein teures Hobby», sagt Hans Meier. «Aus diesem Grund müssen wir allen Müttern, Vätern und Onkeln dankbar sein, dass sie unseren Nachwuchs finanziell zumeist grosszügig unterstützen und damit unseren Sport am Leben erhalten.» Er selbst hatte damit als Naturtalent nie Probleme, obwohl er erst mit 28 Jahren erste Kontakte zum Reitsport hatte. Seine Premiere endete bereits mit dem ersten Sieg und seither reichte er in den Klassen R I bis R IV (M 2) Erfolg an Erfolg und steht zurzeit knapp vor



Ist ein Meister seines Fachs: Hans Meier mit dem 7-jährigen Wallach Chicetto.

Bild Roman Gladnik

seinem Sieg Nummer 500 im Amateursport. Mit Stolz erinnert er sich an zwei Meisterschaftssiege in der Kategorie R sowie an seine Erfolge im Berner Cup, in der R-Challenge und als zweimaliger Kantonsmeister. In Sins belegte er in der letzten Prüfung Rang 3 und 6. Hans Meier ist Betriebsleiter einer Reitanlage der Zuger Familie Bu-

hofer in Hagendorn. Obwohl er auch dort täglich mit Pferden zu tun hat, trennt er Beruf und Hobby. Somit ist er über all die Jahre ein lupenreiner Amateur und ein echter Horseman geblieben. Auch von einem möglichen Übertritt zu den Senioren möchte er vorerst noch nichts wissen und meint: «So lange ich noch mit der Konkurrenz mit-

halten und auf gute Pferde zählen kann, werde ich bei den Amateuren dabei sein.» Von Reitnovizen nach den Richtlinien zum Erfolg befragt, nennt er eine solide Grundausbildung, gesunden Ehrgeiz, Durchhaltewillen und viel Training. Hans Meiers zweites Hobby heisst Fussball. Er ist bekannter Fan von Bayern München und war schon bei vielen wichtigen Spielen in der Allianz-Arena in München anwesend.

Jubeltag für Pascal Bucher

Herausragende Leistungen an den ersten drei Nummertagen erbrachten Angela Arnold (Oberkirch) und Marco Gurmer (Urtigen), die je ein Doppelsieg landeten. Nicole Wyser (Seon) konnte das Energiebündel Uffe de Theusies kaum zügeln, gewann aber die ersten beiden Prüfungen souverän. Der letzte Tag stand im Zeichen der Hauptprüfungen über 130 und 135 Zentimeter und wurde zum Jubeltag für Pascal Bucher. Der Retschwiler Tierarzt gewann bereits die erste Prüfung vor Reto Kaufmann (Urtigen) und setzte sich wenig später auch im Stechen des letzten Wettbewerbs gegen André Muff (Neudorf) und Hans Meier (Hagendorn) durch.

ROMAN GLADNIK
regionalsport@luzernerzeitung.ch

HINWEIS

Resultate auf der Seite 32.